

Karl-Josef Kuschel

**THEODOR HEUSS,**  
DIE SCHOAH, DAS JUDENTUM, ISRAEL.

EIN VERSUCH

Mit drei Schlüsselreden von Theodor Heuss

**KLÖPFER&MEYER**

## Inhalt

Ein Stück ungeschriebener Geschichte	19
I. Konfrontation mit der Vergangenheit: die Reise nach Israel 1960	35
1. Eine Vorlesung in Jerusalem und ein Grußwort Martin Bubers	36
2. Juden – deutsche Demokraten der ersten Stunde	38
3. In Shavej Zion – einem Stück schwäbischen Israels	41
4. Rexingen und die Erinnerung an Berthold Auerbach	42
II. Feldzüge gegen das Vergessen	45
1. Eine Gedenkstätte für Otto und Martha Hirsch	45
2. Was hat Heuss von der Schoah gewusst?	50
3. Informiert über das Faktum, nicht das Ausmaß	54
4. Was man nicht vergessen kann	56
5. Schlußstrich? »Um unseretwillen nicht«!	58
III. Der Rassenantisemitismus und seine tödlichen Folgen	61
1. Wider den braunen Rassismus: das »Hitler«-Buch von 1932	61
2. Wie die Nazis die Judenfrage »lösen« wollen	65
3. Rassenlehre: »Piefke aus Moabit als Herrenmensch und Held«!	69
4. Die »Pedanterie des Mordens«: das spezifisch Deutsche der Schoah	73

IV.	Der »Judenboykott« und das Versagen der Kirchen	77
1.	Heuss' Balanceakte zwischen Anpassung und Widerstand	77
2.	Terror, Angst und ein »Kropf von verschluckten Wahrheiten«	81
3.	Der »Tag von Potsdam«: Heuss' Predigtempfehlung für Otto Dibelius	83
4.	»Immer als Antisemiten gewusst«: Otto Dibelius und die »Judenfrage«	87
V.	Jenseits von Antisemitismus und Philosemitismus	96
1.	Wider ein »entwurzeltes jüdisches Literatentum«	97
2.	Antisemitische Anklänge bei Heuss	104
3.	Zwischen Emanzipation und Antisemitismus: Juden in Deutschland	106
4.	Das ambivalente Judentumsbild Friedrich Naumanns	113
5.	Heuss und das »nationaldeutsche« Judentum – eine fatale Nähe	117
6.	Die »Deutsche Demokratische Partei« – von vielen Juden gewählt	125
7.	Heuss – »einwandfrei ein Rassejude«?	127
8.	Wie Heuss die NS-Zeit überlebte	129
VI.	»Schmale Wege«: Elly Heuss-Knapps NS-Spiegelgeschichten	134
1.	Ein eigenes politisches Leben als Frau	134
2.	Deutsch-jüdische Schicksale im NS-Staat: Prosaminiaturen	135
3.	»Angst«: Über Zwangsscheidungen deutsch-jüdischer Ehen	144
4.	Die NS-Rassengesetze und die Debatte um Zwangsscheidungen	147
5.	Spiegelung des Schicksals von Jochen und Johanna Klepper?	149

6. Spiegelung des Schicksals von Gerta und Reinhold Maier?	156
<b>VII. Gefährdete Gefährten</b>	<b>163</b>
1. Viele Namen wären zu nennen ...	166
2. <i>Bernhard Schlächterer</i> : für Deutschland gefallen, sein Name getilgt	171
3. »Die Heiden waren zurückgekehrt«: <i>Moritz Julius Bonn</i>	176
4. <i>Erich Eyck</i> : Jurist, Exilant, Historiker, Ordensträger	180
5. <i>Ernst Jäckh</i> : »Weichensteller« und »Genie der Menschenbehandlung«	185
6. <i>Siegfried Gumbel</i> : geboren in Heilbronn, ermordet in Dachau	189
7. <i>Eugen Katz</i> : Nachdenken über »Judentum und Landwirtschaft«	195
8. <i>Ludwig Frank</i> : ein »badischer Lassalle« und die »Judenzählung« von 1916	199
9. <i>Ludwig Haas</i> : wie Gideon eine »Symbolfigur junger deutscher Juden«	204
10. <i>Fritz Elsas</i> : ein Berliner Bürgermeister, im KZ ermordet	210
11. <i>Victor Gollancz</i> und ein »Symbol der Versöhnung«	220
12. <i>Gustav und Toni Stolper</i> : eine »nie gefährdete Freundschaft«	228
13. Konsequenzen: Warum Heuss nach dem Krieg Brücken baut	237
<b>VIII. »Kollektivscham« – eine umstrittene Wortschöpfung</b>	<b>241</b>
1. Die Kirchen und die »Schuldfrage« – zwei verpasste Chancen	243
2. »Die Scham, dass man ein Mensch ist«: Hannah Arendt	247
3. »Reinigung aus der Tiefe des Schuldbewusstseins«: Karl Jaspers	251

4.	Wie Heuss vom Erinnern redet: »In Memoriam« 1945	256
5.	»Kollektivscham« – nicht »Kollektivschuld«	264
6.	Jüdische Unterstützung	268
7.	Von der persönlichen Scham zur politischen Tugend	270
<b>IX.</b>	<b>Einsatz für den christlich-jüdischen Dialog</b>	<b>275</b>
1.	Die »Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit«	276
2.	Schirmherr der »Woche der Brüderlichkeit«	277
3.	Wider Pauschalurteile und Selbstgerechtigkeit	282
4.	Es geht um mehr als Toleranz: Kronzeuge Lessing	284
5.	Von Tapferkeit, Goldener Regel und Nächstenliebe	287
<b>X.</b>	<b>Begegnungen mit Rabbi Leo Baeck</b>	<b>291</b>
1.	Berlin – Theresienstadt – London: Wege eines deutschen Juden	292
2.	Theologische Gespräche im Hause Hirsch	294
3.	Neues Vertrauen nach der Schoah: Bonn, 22. August 1951	296
4.	Ein »erschütternder Weckruf für die christliche Kirche«	298
5.	Eine Rede über Maimonides: Düsseldorf, 7. Juli 1954	303
6.	Eine »Brücke von Seele zu Seele« bauen: Baeck über Heuss	306
<b>XI.</b>	<b>Schirmherr der jüdischen Gemeinschaft</b>	<b>309</b>
1.	»Etwas Deutliches muss geschehen«: Heuss als der Drängende	309
2.	Adenauers Regierungserklärung zur »Wiedergutmachung«: 27. Sept. 1951	318
3.	Die »Flügel der Weltgeschichte«: London, 6. Dezember 1951	320

4. Einsatz für den Wiederaufbau der Wormser Synagoge	325
5. Das »Luxemburger Abkommen«: 10. September 1952	333
6. Heuss' Unterstützung	335
7. Was »Wiedergutmachung« meint und nicht meint	337
8. Adenauer erinnert sich an jüdische Hilfe in Not	339
<b>XII. Anerkennung des Staates Israel und das »Araberproblem«</b>	<b>342</b>
1. Ein Abkommen mit Israel ohne Anerkennung des Staates	342
2. Die deutsche Diplomatie in der Zwickmühle	343
3. Heuss' letzter Brief an Adenauer	345
4. Wahrnehmung des »Araberproblems«	348
5. Für eine »friedsame Regelung mit Hilfe der Welt«	350
6. Bubers Mahnung zur »echten Zusammenarbeit« von Juden und Arabern	351
7. Heuss – ein »Sprecher in der Sache des Friedens«? Marx' Brief vom 12. März 1960	353
8. Eine kleine Summe: Heuss' Brief an Buber 1958	356
<b>Dokumentation:</b>	
<b>Drei Schlüsselreden von Theodor Heuss</b>	<b>363</b>
I. »Mut zur Liebe«: Rede vor der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Wiesbaden, 7. Dezember 1949	365
Kommentar	365
Text	368
II. Zur »Woche der Brüderlichkeit« Rundfunkansprache, 3. März 1952	376
Kommentar	376
Text	376

III. »Das Mahnmal«:	
Rede bei der Einweihung eines Mahnmals für die Opfer des ehemaligen Konzentrationslagers Bergen-Belsen, 30. November 1952	386
Kommentar	386
Text	392
Zeittafel	
Die wichtigsten Daten zu Leben, Werk und Zeit	401
Literatur	412
I. Texte von Theodor Heuss (1884–1963)	412
1. Schriften und Reden	412
2. Briefe, Gespräche, Würdigungen	413
II. Texte von Elly Heuss-Knapp (1881–1952)	414
III. Schriften von und zu jüdischen Weggefährten	415
IV. Arbeiten zu Theodor Heuss und seiner Zeit	423
1. Zur Lebens- und Werk- und Wirkungsgeschichte	423
2. Zum Thema NS-Zeit, Judentum und Israel	423
V. Eigene Arbeiten zum Interreligiösen Dialog	430
Namenregister	431
Ein Wort des Dankes	439